

Zusage Gesundbrunnen behält Namen

Der Bahnhof Gesundbrunnen wird nicht in Nord-kreuz umbenannt. Das hat Bahn-Chef Dr. Hartmut Mehdorn jetzt in einem Brief an den SPD-Abgeordneten Bernd Schimmler zugesichert.

Mit einem eindringlichen Schreiben, in dem auch die eindrucksvolle Geschichte des Bahnhofes Gesundbrunnen geschildert wurde, hatte sich **Schimmler** zuvor gemeinsam mit dem ebenfalls am Gesundbrunnen beheimateten CDU-Abgeordneten Stephan Tromp an den Bahnchef gewandt. Dieser hatte sich gegenüber dem Senat schon vorab bereit erklärt, den alten Namen Gesundbrunnen als Untertitel zum Namen Nordkreuz zu verwenden. Jetzt hat der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Dr. Hartmut Mehdorn, den beiden Abgeordneten mitgeteilt, dass der Bahnhof Gesundbrunnen nicht umbenannt wird.

Er schrieb:

„Aus Sicht der Deutschen Bahn AG bestehen keine ausreichenden betrieblichen oder sonstigen Gründe, den Bahnhof umzubenennen. Es gab entsprechende Überlegungen und Argumente, die nach eingehender Überprüfung aber nicht weiter verfolgt werden. Mit der Eröffnung des neuen Berliner Hauptbahnhofes im Mai kommenden Jahres wird Berlin ein hochmodernes Bahnkreuz haben mit den Fernbahnhöfen Berlin Hauptbahnhof (Lehrter Bahnhof), Spandau, Südkreuz (Papestraße), Ostbahnhof und Gesundbrunnen.“

Als Dank haben die beiden Abgeordneten (die zugleich Mitglieder des Weddinger Heimatvereins sind; **Schimmler** sogar der Vorsitzende) dem Bahn-Chef angeboten, in einem Bahnhofsgebäude auch die Geschichte des Bahnhofes darzustellen.

Berliner Stimme vom 07.01.2006